



BMS-Aufnahmeprüfung

Jahr: **2013**

Fach: **Deutsch**

Serie: **C**

Dauer der Sprachprüfung: **30 Minuten**

Name: _____

Vorname: _____

Prüfungsnummer: _____

Sprachprüfung _____ Punkte _____ Note

Aufsatz _____ Punkte _____ Note

Notendurchschnitt _____

Note Deutsch (auf eine halbe Note gerundet)

Der Experte/die Expertin:

Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben (Total 24).

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben. Damit Sie von den Fragen rasch zu den Textstellen zurückfinden, sind im Text die Zeilen nummeriert.

Aus: Atemschaukel

(Herta Müller)

1 Es hatte im Lager schon drei Fluchtversuche gegeben. Alle drei waren Karpato-Ukrainer, Tur
2 Prikulitschs Landsleute. Die sprachen gut Russisch und wurden dennoch alle drei eingefangen
3 und von Prügeln entstellt beim Appell vorgeführt. Und dann nie mehr gesehen, in ein Sonder-
4 lager geschickt oder ins Grab.
5 Jetzt sah ich linkerhand eine Bretterbude und einen Wachposten mit Pistole am Gurt, ein ma-
6 gerer, junger Kerl, um einen Kopf kleiner als ich. Er hatte auf mich gewartet, er winkte. Ich
7 kam gar nicht zum Stehen, er hatte es eilig, wir gingen an Krautfeldern entlang. Er kaute Son-
8 nenblumenkerne, warf sich zwei gleichzeitig in den Mund, zuckte einmal, spuckte aus dem
9 einen Mundwinkel die Schalen und schnappte unterdessen mit dem anderen die nächsten
10 Kerne, und schon flogen wieder die leeren Schalen. Wir gingen so schnell, wie er schnappte.
11 Ich dachte, vielleicht ist er stumm. Er sprach nicht, er schwitzte nicht, seine Mundakrobatik
12 kam nicht aus dem Takt. Er ging, als ziehe der Wind ihn auf Rädern. Er schwieg und ass wie
13 eine Schälmaschine. Dann zog er mich am Arm, wir blieben stehen. An die zwanzig Frauen
14 waren auf dem Feld verstreut. Sie hatten keine Werkzeuge, sie gruben die Kartoffeln mit den
15 Händen aus der Erde. Der Wachposten wies mir eine Reihe zu. Die Sonne stand wie ein Glut-
16 stück mitten im Himmel. Ich schaufelte mit den Händen, der Boden war hart. Die Haut platz-
17 te, in den Wunden brannte der Dreck. Wenn ich den Kopf hob, flogen Schwärme flimmernder
18 Punkte vor meinen Augen. Im Hirn stockte das Blut. Auf dem Acker war dieser junge Kerl
19 mit der Pistole ausser Wachposten auch Natschalnik, Brigadier, Vorarbeiter, Nachprüfer, alles
20 in einem. Wenn er die Frauen beim Reden erwischte, peitschte er ihnen Kartoffelkraut ins
21 Gesicht oder stopfte ihnen faule Kartoffeln in den Mund. Und er war nicht stumm. Was er
22 dabei schrie, verstand ich nicht. Es waren keine Kohleflüche, keine Baustellenbefehle oder
23 Kellerworte.
24 Langsam verstand ich etwas anderes, dass Tur Prikulitsch mit ihm eine Absprache hat, mich
25 den ganzen Tag arbeiten zu lassen und erst am Abend zu erschiessen, weil ich fliehen wollte.
26 Oder mich am Abend in ein Erdloch zu stecken, in ein ganz privates, weil ich hier der einzige
27 Mann war. Oder nicht nur an diesem Abend, sondern von heute an jeden Abend, dass ich nie
28 mehr zurück ins Lager komme.
29 Als der Abend kam, war der Kerl ausser Wachposten, Natschalnik, Brigadier, Vorarbeiter,
30 Nachprüfer auch Lagerkommandant. Die Frauen stellten sich zum Zählappell in die Reihe,
31 sagten ihre Namen und die Nummer, machten die Taschen der Pufoaikas links und zeigten in
32 jeder Hand ihre zwei Kartoffeln. Vier mittlere durften sie behalten. Wenn eine zu gross war,
33 wurde sie umgetauscht. Ich stand als Letzter in der Reihe und zeigte mein Kopfkissen. Es war
34 gefüllt mit 27 Kartoffeln, 7 mittlere und 20 grosse. Auch ich durfte 4 mittlere Kartoffeln be-
35 halten, die anderen musste ich ausleeren. Der Pistolenmann fragte, wie ich heisse. Ich sagte:
36 Leopold Auberg.

A Fragen zum Textverständnis

1. Was stimmt nicht? Kreuzen Sie **alle falschen** Antworten an. (2)

- Als der Abend kam, übte der Wachposten noch eine weitere Funktion aus.
- Die Frauen mussten sich in einer Reihe aufstellen und nur ihre Namen sagen.
- Der Wachposten ging mit den Frauen einigermassen nett um.
- Die Sonne schien ausserordentlich stark.

2. Kreuzen Sie die Aussagen an, die auf Leopold Auberg zutreffen. (2)

- Er verstand, was der Wachposten schrie, wenn der die Frauen beim Reden erwischte.
- Er glaubte, dass Tur Prikulitsch mit dem Wachposten keine Abmachung hatte.
- Er sah, wie die Frauen Kartoffeln ohne Werkzeuge ausgraben mussten.
- Auf dem Acker erlitt er einen Schwächeanfall.

Die folgenden Aufgaben 3–6 sind in vollständigen Sätzen zu beantworten!

3. Was fiel Auberg auf an der Art und Weise, wie der Wachpostens Sonnenblumenkerne kaute? (mindestens zwei Beobachtungen) (2)

4. Welche körperlichen Veränderungen stellte Leopold Auberg an sich selbst fest? (2)

5. Wie viele Kartoffeln durften die Lagerinsassinnen pro Person behalten und was geschah mit den Kartoffeln, die zu gross waren? (2)

6. Was war mit den drei Karpato-Ukrainern vermutlich angestellt worden, nachdem man sie beim Ausbruchsversuch aus dem Lager erwischt hatte? (2)

B Sprachbetrachtung

1. Was bedeuten die fett gedruckten Ausdrücke? Erklären Sie diese mit einem Ausdruck, der den gleichen Sinn hat, oder mit einer Umschreibung. **Die Lösung muss auch in den Textzusammenhang passen.** (1)

von Prügeln **entstellt** (Zeile 3):

.....

Schwärme **flimmernder** Punkte (Zeile 17):

.....

Beachten Sie!

Die folgenden Aufgaben beziehen sich nicht mehr auf den Text aus Teil A.

2. Setzen Sie die fehlenden Kommas ein! (2)

Die Vereinten Nationen erinnern jeweils am 9. August an die Lebensumstände der weltweit 370 Millionen Ureinwohner die sonst so oft in Vergessenheit geraten. Am diesjährigen Tag der indigenen Völker macht Navi Pillay die Uno-Hochkommissarin für Menschenrechte auf das Schicksal der Penan ein indigenes Volk in Malaysia aufmerksam. Die rund 11'000 Jäger und Sammler leben im Inneren von Sarawak einem malaysischen Gliedstaat auf der Insel Borneo. «Die Landrechte der Ureinwohner werden nicht anerkannt; die Penan werden nicht konsultiert obwohl ihnen dies nach internationalem Recht zustehen würde» sagt Alice Bayer von Survival International im Gespräch.

3. In welchem Fall stehen die unterstrichenen Wörter aus dem folgenden Textausschnitt? (2)

Bruno Manser war zu Lebzeiten einer der bekanntesten Schweizer Regenwaldschützer und Menschenrechtsaktivist.

Lebzeiten *einer*

Regenwaldschützer *Menschenrechtsaktivist*

4. Unterstreichen Sie die Nebensätze deutlich (kein Bleistift!). (2)

Konfrontiert mit der rasanten Zerstörung des Regenwaldes durch die Holzindustrie, half er den Penan, gegen das Vordringen der Holzfäller Widerstand zu leisten, und wurde zum internationalen Sprachrohr des bedrohten Urwaldvolkes.

5. Bestimmen Sie die grammatische Zeit (Tempus) der unterstrichenen Verben. (1)

Seit Mitte der 1980er Jahre haben viele Penan-Gemeinschaften gegen die Abholzung ihres Landes protestiert, indem sie die Strassen blockierten, welche die Holzunternehmen durch den Wald geschlagen hatten.

a. *haben ... protestiert*

b. *geschlagen hatten*

6. Bestimmen Sie die **Wortarten** im folgenden Satz. Es sind nur die Wörter zu bearbeiten, bei denen es eine Linie hat. (2)

Sekundärwald hingegen gäbe es noch auf mehr als der Hälfte des Territoriums.

Sekundärwald

hingegen

gäbe

es

noch

auf

mehr

als

der

Hälfte

des

Territoriums.

7. Wandeln Sie im folgenden Textausschnitt die direkte Rede in die indirekte um. Beachten Sie, dass sowohl die Verbformen und die Pronomen als auch die Satzzeichen stimmen müssen. Keine dass-Sätze und keine würde-Formen. (2)

Lukas Straumann ist überzeugt, dass Mahmud einer der reichsten Männer Malaysias ist. „Dessen Familie gehört das grösste Privatunternehmen des Gliedstaates, und sein Bruder kontrolliert den gesamten Holzexport.“

.....
.....
.....
.....
.....

Total: 24 Punkte